

Hoher Schaden durch Brand bei Wacker

Burghausen. Bei der Wacker Chemie in Burghausen ist am Donnerstagsmorgen ein Feuer ausgebrochen. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde der Brand schnell gelöscht. Verletzt wurde niemand, doch der Schaden ist groß. Gegen 6.20 Uhr war das Feuer nach Unternehmensangaben in einem Laborgebäude ausgebrochen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste die Pforte Nord gesperrt werden. Der Verkehr staute sich zeitweise bis auf die B 20 zurück. Die Werkfeuerwehr konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Laut Wacker sind keine gefährlichen Stoffe ausgetreten. „Es bestand zu keiner Zeit eine Gefährdungslage“, heißt es übereinstimmend mit Angaben der Polizei. Die Brandursache ist noch unklar. Routinemäßig hat die Kripo Mühldorf Ermittlungen aufgenommen. Unterstützt wird sie dabei von Spezialisten des Landeskriminalamts. Die Schadenshöhe bezifferte die Polizei auf rund 175 000 Euro. – red

„Töging – das Mekka der Wasserkraft“

Experten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung beim Wasserkraft-Forum der Gemeindezeitung

Töging. Die Bayerische Gemeindezeitung versteht sich als Sprachrohr der Landkreise, Städte und Gemeinden, sie greift in Symposien und Tagungen Themen auf, die für die Kommunen von Relevanz sind. Ein Beispiel ist das Wasserkraft-Forum, dessen siebte Auflage am Donnerstag in der Kantine in Töging stattfand – „dem Mekka der Wasserkraft in Bayern“, wie Landrat Erwin Schneider die Stadt am Inn in seinem Grußwort bezeichnete.

Das Forum war geprägt von Fachreferaten zur Energiepolitik in Bayern, über die Ministerialdirigent Rudolf Escheu aus dem Wirtschaftsministerium sprach, über Elektromobilität und verschiedene Kraftwerks-



Das 7. Wasserkraft-Forum der Bayerischen Gemeindezeitung leitete deren Chefin Anne-Marie von Hassel (kleines Bild links). Georg Loy von den Verbund-Innkraftwerken sprach über den Inn und seine Habitate (kleines Bild rechts). Das große Bild zeigt einen Blick ins Auditorium mit (erste Reihe, von rechts) Landrat Erwin Schneider, Töging's Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst, Ministerialdirigent Rudolf Escheu, Otto Mitterfellner, Vorsitzender des Landesverbandes bayerischer Wasserkraftwerke, Traunsteins Landrat a.D. Hermann Steinmaßl und Constanze von Hassel. – Fotos: Schwarz

Anzeige

anlagen und ihre Turbinen, über Kraftwerkstandhaltung und über die Sediment- und Habitatsituation am Inn, worüber Georg Loy von den Verbund-Innkraftwerken informierte. Dazu bekamen Energieverbände, aber auch Produzenten von Kraftwerksanlagen oder anderen Wasserkraft-affinen Angeboten im Rahmen einer Ausstellung ein Podium.

Anne-Marie von Hassel, Chefin der Gemeindezeitung, sagte in ihrer Einführung, Wasserkraft sei „die wichtigste grundlastfähige CO₂-freie Energiequelle“. Die Gewässer als solche bezeichnete sie als „Lebensader der menschlichen Zivilisation“. Lebensader im besonde-

ren Sinne seien die Flüsse im Bayerischen Chiemdreeck, weil die daraus gewonnene Wasserkraft entscheidend dafür gewesen sei, dass Industrie angesiedelt wurde: Wacker-Chemie in Burghausen, die Werke in Trostberg und Hart/Alz, die VAW in Töging.

„Altötting wäre ohne die Wasserkraft ein armer Landkreis“, sagte Landrat Erwin Schneider in seinem Grußwort. Man könne sehen, welche Rolle Infrastrukturmaßnahmen für die Entwicklung einer Region spielen – vor 100 und mehr Jahren die Wasserkraftwerke und die Eisenbahn, in späteren Jahren die Pipeline Triest-Ingolstadt mit ihrem Abzweig nach Burghausen, aktuell die Autobahn

nach München, die im Herbst fertiggestellt wird.

Im Landkreis Altötting gebe es 54 Wasserkraftwerke mit einer Leistung von 222 Megawatt. Das Töginger Kraftwerk mit einer Leistung von 85 Megawatt sei heute schon das leistungsstärkste in ganz Deutschland und wird für 200 Millionen Euro auf 118 Megawatt ausgebaut. Diese gesamte Energiemenge aber decke nur 25 Prozent des Energiebedarfs des Landkreises – bedingt durch die Industrie. Anders gerechnet: Der Landkreis benötige ein Prozent der bundesdeutschen Energie. Deshalb seien Versorgungssicherheit und marktgerechte Preise entscheidend für das Chiemdreeck. Ebenso müsse

in Entwicklung und Bau von Speichermöglichkeiten investiert werden, wozu auch Pumpspeicherkraftwerke zählten.

Das 7. Wasserkraft-Forum in Töging stattfindet, sei nur recht und billig – denn „Töging ist das Mekka der Wasserkraft in Deutschland“, sagte Schneider abschließend. Auch Bürgermeister Tobias Windhorst holte das Thema Wasserkraft auf die örtliche Ebene und sagte Dank an den Verbund für die 200-Millionen-Investition und die breite Beteiligung der Bürger, wodurch es kaum Missstände wegen der Baustellenbelastungen gebe. Die Teilnehmer des Wasserkraft-Forums konnten schließlich auch die Baustelle besichtigen. – ecs

Theater tour durch die Lande

Neue Spielsaison in Leonberg und dazu Termine in Haiming und Burghausen



Für Aufsehen wollen die Verantwortlichen des Theaters für die Jugend nicht nur mit diesem Abendmahlsmotiv sorgen. Ab Ende Juni starten sie ihre Tour. – Foto: Theater für die Jugend

Markt. Unter mehr als 900 Bewerbern hat das in Leonberg ansässige „Theater für die Jugend“ mit seinem Tour- und Festivalprojekt den Zuschlag der Initiative „Landkultur“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erhalten und macht sich ab 27. Juni auf die Reise. 14 Schauspieler, Sänger, Musiker und Tänzer reisen mit einer historischen Bühne von Dorf zu Dorf. Am Nachmittag gibt es Schauspiele, mit Einbruch der Dämmerung steht das Abendprogramm an.

Den Spielplan haben sich die Gemeinden selbst zusammengestellt. Fünf Uraufführungen hat das Ensemble vorbereitet, für Familien und Erwachsene etwa das Gruselabenteuer „Mädchen und Monster“ sowie die Geschichte vom „Zauberlehrling“. Auf dem Abendspielplan steht die Mystical Horrorshow „The Shining“ und als Höhepunkt die Uraufführung des Musicals „Paris –

Schneizleith“. Mehr als 50 Aufführungen wollen Geschäftsführerin Simone Sommer und ihre Mitstreiter auf Markt- und Dorfplätzen, in Wirts- und Gemeinschaftshäusern in Bayern und Baden-Württemberg präsentieren. Technische Helfer soll es nicht geben. Die Truppe erscheint am Spielort, baut selbst auf und lädt die Bevölkerung in Kostüm und Maske persönlich ein. Im Anschluss an die Vorstellung kommt man ins Gespräch oder feiert miteinander, so die Vorstellung der Schauspieler.

An den Wochenenden werden von 22. Juni bis 1. September im Rahmen des Leonberger Sommertheaterfestivals zusätzlich 20 Aufführungen präsentiert. Neben den Inszenierungen, die auf der Tour gezeigt werden, startet am 3. August mit „The shocking Opera of Shining“ die sechste Uraufführung des Sommers.

Die Tour und das Festival stehen unter dem Titel „Aufs Land!“ Was die Theatermacher dabei zeigen wollen: „Das Land ist so viel mehr als nur Transitzone, billiger Schlafraum oder günstiges Naherholungsgebiet. In einer Zeit, da die Stadtplaner es geschafft haben, dass wir nicht mehr wissen, ob wir uns gerade durch Nürnberg, Stuttgart, Hannover oder Düsseldorf bewegen, ist das Land, auf dem immerhin ein Viertel unserer Bevölkerung sein Leben verbringt, eine große Liebeserklärung wert.“ – red

Die Spieltermine:

Leonberg: „Paris Schneizleith“ (Musical), Uraufführung am 22. Juni um 20 Uhr, weitere Aufführungen: 6./12./20./28. Juli; „The shocking Opera of Shining“ (Mystical Horrorshow), Uraufführung am 3.

August um 21 Uhr, weitere Aufführungen: 10./17./24./31. August; „Der Zauberlehrling“ (Abenteuerspiel ab 5 Jahren), am 30. Juni, 7. und 27. Juli sowie 11. und 25. August; „Mädchen und Monster“ (Gruselabenteuer ab 5 Jahren), am 13. und 21. Juli, 4. und 18. August sowie am 1. September; **Auf Tour:** „Paris – Schneizleith“, Bichl Burghausen am 27. Juni, 19 Uhr; „Der Zauberlehrling“, Uraufführung am 27. Juni um 16 Uhr im Bichl Burghausen; „Mädchen und Monster“, Uraufführung am 6. Juli um 16 Uhr in Haiming; „Land über!“ (Revuekonzert), Uraufführung am 7. Juli um 16 Uhr in Haiming.

Weitere Infos und Kartenreservierungen unter 08678/237013 sowie unter theater-fuer-die-jugend.de.

Anzeige

Unsere Region hat viel zu bieten. Auch für Ihre Geldanlage.

Mit unserer Inn-Salzach Zinsdifferenz-Anleihe mit Zielzins 06/2036 der DekaBank.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Deka Investments

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Zertifikate AWARDS 2018/2019

DZB BÖRSE FRANKFURT ntv BÖRSE STUTTGART

Publikumspreis: 1. Platz Zertifikatehaus des Jahres

Die DekaBank ist das „Zertifikatehaus des Jahres“! Mehr Informationen unter www.zertifikateawards.de

DekaBank Deutsche Girozentrale. Für vollständige Informationen zu Zertifikaten sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der nebst den Endgültigen Bedingungen und eventuellen Nachträgen sowie dem aktuellen Basisinformationsblatt bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich ist oder unter www.deka.de heruntergeladen werden kann.

Finanzgruppe